



Mythos und Lichtriese von Zeiss

Doch hält der Mythos, was er verspricht? Das Zeiss Distagon 21 mm f 2,8, Nachfolger des legendären Super-Weitwinkels, gibt es mit dem Nikon-ZF- und auch mit dem Canon-ZE-Anschluss. Neu ist zudem das Distagon 35 mm mit der sehr hohen Lichtstärke von f 1,4, das wir mit dem Canon-Antipoden verglichen haben. Nur so viel vorab: Die Canon-Fotografen können sich über zwei hervorragende Alternativen im Weitwinkelbereich freuen

Zur Photokina 2008 wurde der Nachfolger des berühmten Distagon 21 mm f 2,8 angekündigt und kürzlich hat Zeiss mit dem lichtstarken Distagon 35 mm f 1,4 nachgelegt. Für FineArtPrinter Anlass, diese beiden höchst interessanten Weitwinkelobjektive einem Praxistest zu unterziehen. In FineArtPrinter 1/2012 vom 15. Dezember werden wir zudem über den ausführlichen Test der beiden Zeiss Makro Planar 50 mm und 100 mm berichten.

MYTHOS UND NACHFOLGER

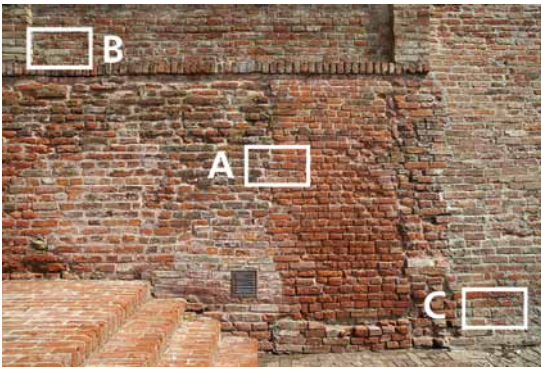
Über das legendäre Zeiss Distagon 21 mm f 2,8 mit damaligem Contax/Yashica-Anschluss muss man nicht viele Worte verlieren. Es galt zu Zeiten der analogen Aufnahmen als das weltweit beste Weitwinkelobjektiv und befindet sich auch heute noch bei einigen glücklichen Foto-

grafener mittels Adapter im Einsatz. Auf dem Gebrauchtmrkt werden für das 21er weitaus höhere Summen bezahlt, als das Objektiv einst kostete. Nicht ohne Grund, denn die Schärfelistung selbst bei Offenblende und der Kontrast sind wirklich überragend. Das einzige Manko war eine Insidern bekannte, wellenförmige Verzeichnung. Die Anwendung einer Präzisionsoptik mittels Adapter birgt Gefahren, und so wird in Foren berichtet, dass Adapter die Schärfelistung reduzieren oder gar verhindern und dass sich das »alte« Distagon 21 mm an einer Canon-EOS-DSLR-Kamera auf unendlich scharfstellen lässt.

DAS NEUE DISTAGON 21 MM F 2,8

Auf Autofokus muss man verzichten. Das neue Zeiss Distagon 21 mm f 2,8 ist ein manuelles Objektiv und wird mit Nikon- (ZF), Canon- (ZE) und Pentax-(ZK)-Anschluss geliefert. Allerdings sind nicht alle Zeiss-Optiken für das Pentax-

Qualität wird
beim Drucken sichtbar:
Fine Art Prints von Roberto
Casavecchia, die die Leistungen der
beiden Zeiss-Objektive untermauern,
können Sie vor Ort bei dem auf Zeiss
spezialisierten Händler SH-Foto in
Nürnberg (www.sh-foto.de)
begutachten.



▲ Testaufnahme für Zeiss Distagon 21 mm f 2,8: Die ausgewählten Bildausschnitte sind nebenstehend vergrößert wiedergegeben

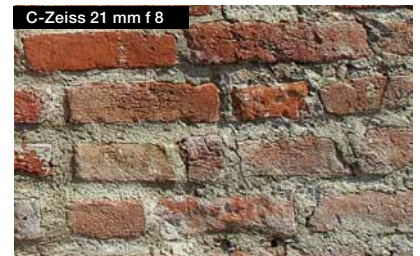
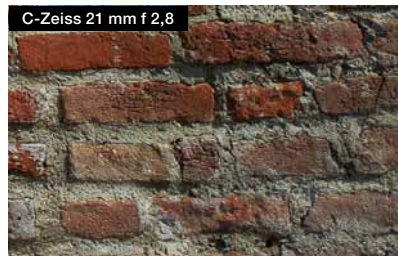
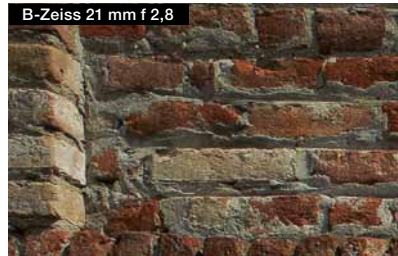
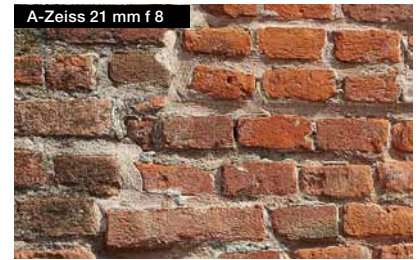
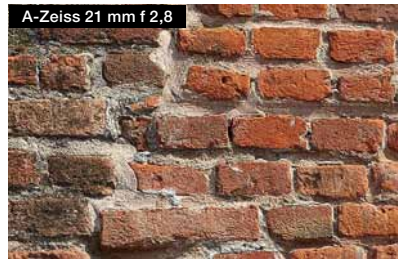
(ZK)-Bajonett erhältlich. Wir haben für unseren Praxistest die Version mit dem Canon-(ZE)-Anschluss gewählt und das Distagon 21 mm f 2,8 an eine Canon EOS 5D Mk II mit Vollformat-Sensor und 21,1 Megapixel angeschlossen.

AUSFÜHRUNG UND HANDLING

Aus 16 Elementen in 13 Gruppen ist das neue Distagon 21 mm f 2,8 mit Innenfokussierung aufgebaut. Das etwa 1500 Euro teure Objektiv besitzt eine neunteilige Blende und verfügt über eine robuste und sehr sauber verarbeitete Metallfassung. Auch die mitgelieferte Sonnenblende ist aus Metall. Der Fokussiering kann geschmeidig und spielfrei eingestellt werden. Die 720 Gramm schwere und 112 mm lange Optik macht einen äußerst wertigen Eindruck. Über die entsprechenden Gold-Kontakte am Bajonetting wird das Objektiv von der Kamera gesteuert, das heißt die Blendenübertragung und die Scharfeinstellung können über die grüne Konfirmations-LED im Sucher der Kamera überprüft werden.

TESTERGEBNIS DISTAGON 21 MM F 2,8

Auf einem Vollformat-Sensor mit 21,1 Megapixel Bildauflösung werden Schwächen bei Weitwinkelobjektiven schonungslos aufgedeckt – Canon-Fotografen können das sicher bestätigen. Das neue Zeiss Distagon 21 mm f 2,8 bietet schon bei Offenblende eine sehr hohe Schärfe in der Bildmitte und selbst die Ränder sind bereits auf einem hohen Niveau. Zwischen f 4 und f 8 wird das Maximum erreicht. Die Bildmitte wird nur unwesentlich schärfer, doch die Ränder und die Ecken sind nun ebenfalls ausgezeichnet. Besser geht es nicht mehr!



▲ Die Ergebnisse sprechen für sich: Beneidenswert hohe Schärfe selbst bei Offenblende, und auch die Ränder sind auf einem hohen Niveau. Ab Blende f 4-8 hat das Zeiss Distagon eine fast »beißende« Schärfe - besser geht es nicht mehr!

Sehr gut korrigiert sind die chromatischen Aberrationen, die selbst bei offener Blende höchstens 0,8 Pixel betragen und für ein solches Weitwinkel extrem niedrig sind. Die Vignettierung ist bei Offenblende mit etwa 2,5 EV etwas hoch, aber ab Blende 5,6 nicht mehr wahrnehmbar. Die wellenförmige Verzeichnung des berühmten Vorgängers konnte etwas gemindert werden, ist aber bei ganz heiklen Bildmotiven unter Umständen leicht sichtbar. Mit einer Korrektursoftware, am besten mit PT Lens für 25 US-Dollar (www.epaperpress.com), lässt sich der Bildfehler jedoch korrigieren. Mein Fazit: Das neue Zeiss Distagon 21 mm f 2,8 ist eine hervorragende Optik, die vorbehaltlos empfohlen werden kann.

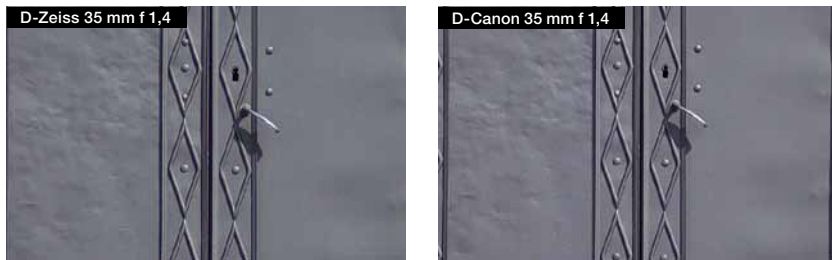
LICHTSTARKES 35-MM-WEITWINKEL

Ein sehr interessantes Allround-Objektiv für die Reportage-, Action- und Streetphotography ist das brandneue Zeiss Distagon 35 mm f 1,4. Die hohe Lichtstärke ermöglicht in Kombination mit hochwertigen, modernen DSLR-Kameras das Fotografieren bei sehr schlechten Lichtverhältnissen.

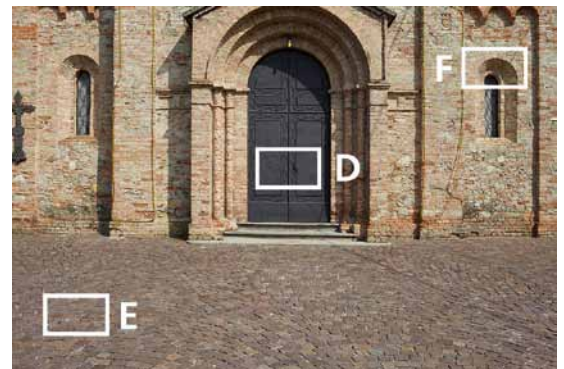


Autor

Roberto Casavecchia ist Fotograf und Fachjournalist für die Bereiche »Digital Imaging« und »Raw-Workflow« für diverse Fachmagazine im In- und Ausland.
gdrobi@tin.it



▀ Vergleich Zeiss 35 mm f 1,4 und Canon 35 mm f 1,4: Die leicht unterschiedlichen Ausschnitte sind auf kleine Differenzen bei den Brennweiten zurückzuführen. Das Canon ist etwas »weitwinkliger« als das Zeiss. Das »alte« Canon schlägt sich wacker. Ab Blende f 4 hat das Zeiss Distagon mit höherem Kontrast und besserer Randschärfe die Nase vorne



▀ Testaufnahme für Zeiss Distagon 35 mm f 1,4 und Canon EF 35 mm f 1,4: Die ausgewählten Bildausschnitte sind nebenstehend vergrößert wiedergegeben

AUSFÜHRUNG UND HANDLING

Das 35er ist größer und schwerer als das Distagon 21 mm. Das manuelle Objektiv besteht aus elf Elementen in neun Gruppen, hat ebenfalls Innenfokussierung und kostet etwa 1500 Euro. Es besitzt die gleiche hochwertige Ausführung wie das 21-mm-Objektiv mit neunteiliger Blende. Durch die hohe Lichtstärke lässt sich das 35er sicher fokussieren, und die 830 Gramm schwere und 120 mm lange Optik liegt wertig und stabil in der Hand.

TESTERGEBNIS DISTAGON 35 MM F 1,4

Das Zeiss Distagon 35 mm f 1,4 bietet bei Offenblende eine gute Schärfe in der Bildmitte, wobei die Bildränder erwartungsgemäß angesichts der großen Anfangsöffnung etwas soft sind. Bereits bei Blende 4 erreicht das Distagon 35 mm sehr gute Werte. Die Bildmitte und die Ränder befinden sich dann auf genau gleich hohem Niveau. Das Distagon 35 mm verfügt über eine sehr niedrige Bildfeldwölbung, was die recht unscharfe Bildecke (E) bei offener Blende dokumentiert. Andererseits ist die Bildecke (F) umso schärfer, da sich diese in der gleichen Ebene wie die Bildmitte befindet. Die leicht tonnenförmige Verzeichnung ist nur bei äußerst heiklen Motiven erkennbar. Erwartungsgemäß sind Vignettierung und chromatische Aberrationen bei Blende 1,4 sichtbar. Ab Blende 4 ist dann wieder alles im grünen Bereich. Das Zeiss Distagon 35 mm f 1,4 bietet eine sehr gute Optik. Verglichen mit dem Canon EF 35 mm f 1,4 L (etwa 1400 Euro) liefert es einen leicht höheren Kontrast und weist ab Blende f 4 die schärferen Randbereiche auf! Einziges Manko ist der fehlende Autofokus. *Roberto Casavecchia*

fotografieren. drucken. ausstellen

VON DER FASZINATION, BILDER AUF HÖCHSTEM NIVEAU ZU DRUCKEN



■ Ausgabe 1/10

- Leica S2: Erste Erfahrungen mit 37,5 Megapixel
- Kaufberatung im Klartext: Qualitätsempfehlungen für Kamera, Objektiv, Monitor
- Bilder skalieren: Weshalb 200 Prozent besser sind als 180 Prozent
- Stylus Pro 3880: Wie Vivid Magenta den Farbraum belebt



■ Ausgabe 2/10

- Colormunki oder Spyder 3? Kalibrieren wird zur Typfrage
- RAID-Systeme für das sichere Archiv
- Schatten & Lichter für die Druckausgabe perfekt anpassen
- Schwarzweiß-Konvertierung für den perfekten Druck



■ Ausgabe 3/10

- IPF 6300 von Canon im Test
- Imageprint V8
- Alles zum Fotobuch-Layout, Teil I
- Druck auf manuell beschichtetem Büttenpapier
- Über die Stärken der Canon Eos 1D MK IV



■ Ausgabe 4/10

- 36 Seiten Photokina-Beilage »Einstieg ins Fine Art Printing«
- Die Photokina-Neuheiten
- Neue Papiere aus Hibiskus-Fasern
- Alles zum Fotobuch-Layout, Teil II
- Gefahren der Bildbearbeitung



■ Ausgabe 1/11

- Drucker-Kaufberatung: SP 3880 oder SP 4900?
- Workshop: Schärfe in der digitalen Fotografie
- Drucken auf Silberfolie
- Für wen sich die Pentax 645D eignet
- Wie Schwarzweiß und ein diskreter Farbbreite die Bildaussage erhöhen



■ Ausgabe 2/11

- R3000 von Epson: Was besser als beim Vorgänger R2880 gelöst ist
- Wie Sie den Datenverlust sicher vermeiden
- HDR-Programme: Ist Photomatix noch immer unverzichtbar?
- Shift-Objektive: So erhöhen Sie die Kameraauflösung durch Multishots



■ Ausgabe 3/11

- iMac oder welche Rechner sind für Fotografen sinnvoll?
- Prints auf Washi, Bütten mit Reißbrand und mehr
- iPublish & Monitorkalibrierung
- Ist das iPad eine Alternative zum gedruckten Album?

Aktuelle Ausgabe

■ Ausgabe 4/11

- Photoshop-Tipps: Was Sie aus 27 Füllmethoden machen können
- Für wen sich das Upgrade auf die neue i1 Publish Suite lohnt
- Zeiss-Objektive im Praxistest
- Das eigene Buch: Teil 1 zeigt unterschiedliche Bindemethoden

Faxen Sie Ihre Bestellung an + 49-89-36 88 81 81 oder bestellen Sie per E-Mail an: mail@fineartprinter.de

Ja, ich abonniere **fine art printer**

für ein Jahr, entsprechend vier Ausgaben. Das Einzelheft kostet 9,50 Euro (in Deutschland; Österreich) oder 16 Sfr/Schweiz. Als Abonnent erhalte ich mit der kostenlosen Begrüßungsausgabe eine Rechnung über vier Folgeausgaben zum Preis von 35 Euro (Deutschland; Österreich) oder 60 Sfr/Schweiz.

Ich möchte folgende Ausgabe/n nachbestellen: 01/10 02/10 03/10 04/10 01/11 02/11 03/11 04/11 Je Heft 9,50 Euro zuzügl. Versand

Meine Rechnungs-/Lieferanschrift

Vorname/Name/Firma

Straße/Postfach

PLZ, Ort, Land

E-Mail

Bitte liefern Sie mir als Gratis-Begrüßungsausgabe das Heft Nr.

Ich möchte wie folgt bezahlen:

Per Rechnung (an nebenstehende Anschrift) Per Bankeinzug (bitte Bankverbindung angeben)

Geldinstitut _____

BLZ _____ Kontonummer _____

Datum, Unterschrift _____